

Ueber die Gattung *Heteronereis* (Örst.) und ihr Verhältniss zu den Gattungen *Nereis* (Gr.) und *Nereilepas* (Gr.).

Von

A. J. Malmgren.

1. Uebersetzung aus »Nordiska Hafs-Annulater«¹⁾ von A. J. MALMGREN in der Uebersicht der Verhandl. der kön. wissensch. Academie in Stockholm 1865. No. 1. p. 106—107.

Bei den skandinavischen Arten der *Heteronereis* Örst. bin ich bereits vor längerer Zeit darauf aufmerksam geworden, dass die Geschlechter stets getrennt, dass die Individuen fast immer mit Zeugungsorganen versehen und gewöhnlich voll von Eiern oder Zoospermen sind, sowie dass die Verschiedenheit des Geschlechts stets mit äusseren Verschiedenheiten in der Organisation des Körpers verbunden ist, welche bei denjenigen zwei Arten, die ich vorzugsweise Gelegenheit gehabt, zu untersuchen, entweder ganz dieselben oder vollkommen analog sind. Bei *Heteronereis grandifolia* besitzt das Männchen immer 16 fussführende Segmente im vorderen Theil des Körpers, das Weibchen hat aber immer 19, und bei *Heteron. fucicola* Örst., welche mit *Nereis lobulata* Aud. und M. Edw. vielleicht identisch²⁾ ist, kommen beim Männchen immer nur 15 Segmente im vorderen Theil des Körpers vor, während das Weibchen regelmässig 22 in demselben Körpertheil hat. Bei beiden Arten sind die blattähnlichen Theile an den Füssen des Hintertheiles des Körpers beim Weibchen viel kleiner als beim Männchen, der Rückenfaden des Fusses im hinteren Körpertheil ist unten stets mit einer Reihe warzenähnlicher kleiner Knoten beim

1) Vorgetragen in der Acad. Nowemb. 16., 1864.

2) Diese Vermuthung ist unrichtig! Cnf. Nordiska Hafsannulater, Kgl. Wet. Acad. Förhandl. 1865. p. 182.

Männchen versehen, beim Weibchen aber ist er ganz glatt; der Rücken-faden des Fusses an den sechs ersten Segmenten im vorderen Körpertheil ist beim Männchen immer geschwollen, entweder an der Basis wie bei *Heteron. grandifolia*, oder unterhalb der Spitze wie bei *Heteron. fucicola*, beim Weibchen dagegen ist er gleichmässig dick und fadenähnlich wie an den übrigen Segmenten. Auch ist der Körper gewöhnlich breiter und mehr von gleichmässiger Breite beim Weibchen als beim Männchen.

Bei den grossen Verschiedenheiten der Geschlechter, die ich eben berührt habe, und dem scharfen Unterschiede zwischen der Organisation des vorderen und hinteren Körpertheiles findet man eine so grosse Uebereinstimmung oder wenigstens eine so in die Augen fallende Analogie mit dem, was über die Geschlechtsthierie bekannt ist bei Genera, deren Arten sich durch vollständigen Generationswechsel fortpflanzen, dass man annehmen muss, sämmtliche zu Örsted's genus *Heteronereis* gehörende Arten seien blos Geschlechtsthierie in bisher unbekanntem Generationsserien mit vollständigem Generationswechsel.¹⁾ Ist dieser Schluss, wie ich glaube, richtig, so sind wir gezwungen, uns die Frage zu stellen, welche sind die Ammen dieser Geschlechtsthierie? Auf diese Frage kann ich nur mit einer Vermuthung antworten. Da einige Arten von *Nereis* und *Nereilepas* in vielen Beziehungen *Heteronereis* am nächsten stehen, so nehme ich an, dass die Ammen der *Heteronereis*arten unter diesen Genera zu suchen sind. Leider fehlt noch jede Thatsache zur Bestätigung dieser Vermuthung, und es kann mithin als überflüssig betrachtet werden, noch auf irgend der vielen Arten zu rathen. Die Uebereinstimmung zwischen *Nereis pelagica* und *Heteronereis grandifolia* ist jedoch in vielen Fällen so auffällig, dass ich sie als zu derselben Generationsserie gehörend betrachte. *Heteronereis fucicola* wiederum scheint mir mit *Nereilepas variabilis* Örst. (= *Nereis Dumerili* Auct.) zu einer Generationsserie vereinigt werden zu können.

2. Uebersetzung aus *Annulata Polychaeta Spetsbergiae, Groenlandiae, Islandiae et Scandinavia hactenus cognita*. Auctore Dre A. J. MALMGREN, Helsingforsiae, Aprilis 1867. p. 59; Cnf. Öfv. af Kgl. Vet. Acad. Förh. 1867. No. 4. p. 174.

109. *Iphinereis fucicola* (Örst.), Mgrn.

Sieht man ab von den blattähnlichen Anhängseln und den messerförmigen Borsten an den Füßen des Hinterkörpers, sowie von

¹⁾ Diese Behauptung ist nicht richtig, wie ich später erfahren habe. S. unten.

der Anschwellung des Rückencirrhus in den vordersten Segmenten, und von der Crenulation unterhalb im hinteren Theil des Körpers beim Männchen, — welches Alles dieses Thier, wie es scheint, nur während der Fortpflanzungszeit charakterisirt — so findet man bei Vergleichung der von mir gegebenen Detailabbildungen dieses Thieres mit entsprechenden Details von *Leontis Dumerili* (Nereis) eine so auffällige Uebereinstimmung zwischen ihnen, dass man versucht wäre, anzunehmen, dass diese Thiere blos verschiedene Generationsstadien derselben Art repräsentiren. Dieses glaubte ich auch lange und wurde in meiner Vermuthung dadurch bestärkt, dass ich während langer Zeit Exemplare von *Leontis Dumerili* (= *Nereilepas variabilis*) mit Generationsorganen vergeblich suchte, wogegen die *Iphinereis*formen ebenso wie diejenigen von *Heteronereis* stets deutlich entwickelte Eier oder Spermatozoën hatten. Als ich aber vor einiger Zeit durch A. LJUNGMAN grosse Exemplare von *Leontis Dumerili* mit ziemlich grossen Eiern erhielt, welche einen deutlichen Keimkern enthielten, konnte ich nicht mehr diese Art für das geschlechtslose Thier von *Iphinereis* halten. Doch habe ich deshalb meine Vermuthung, dass sämtliche *Iphinereis*- und *Heteronereis*arten blos Geschlechtsthier in bisher unbekanntem Generationsserien sind, noch nicht aufgegeben. Möglicherweise verbirgt sich unter der polymorphen Art, die ich unter dem Namen von *Leontis Dumerili* beschrieben habe, eine kleinere Art, welche während der Fortpflanzungszeit die für *Iphinereis* charakteristischen Eigenthümlichkeiten annimmt, diese jedoch darauf ablegt und zu dem unfruchtbaren Stadium wiederkehrt. Theile eines solchen meiner Ansicht nach im Rückschritt begriffenen Weibchens von *Iphinereis fucicola* habe ich auf Taf. V, Fig. 30 abgebildet, und eine analoge Form von *Heteronereis glaucopis* ist repräsentirt in Fig. 26, Taf. IV.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Malmgren Anders Johan

Artikel/Article: [Ueber die Gattung Heteronereis \(Örst.\) und ihr Verhältniss zu den Gattungen Nereis \(Gr.\) und Nereilepas \(Gr.\). 476-478](#)